

## Panorama

## Kantonsarzt warnt vor Tiktok-Challenge

**Soziale Medien** Jugendliche nehmen so viel Paracetamol, bis sie im Spital landen. «Das kann tödlich sein», sagt der Waadtländer Kantonsarzt. Und der Apothekerverband mahnt seine Mitglieder zur Vorsicht beim Verkauf.

Téo Nania und Irena Jurinak

Auf der Plattform Tiktok macht ein gefährlicher Trend die Runde. Bei der Paracetamol-Challenge soll man eine so hohe Dosis des Schmerzmittels einnehmen, dass man ins Spital eingeliefert wird und dort so lange wie möglich bleiben muss. «Das ist wirklich sehr gefährlich. Je nach Menge kann es sogar zu Leberversagen kommen, was eine Transplantation erforderlich macht. Im schlimmsten Fall kann es tödlich sein», warnt der Waadtländer Kantonsarzt Karim Boubaker.

Problematisch an der Challenge ist, dass paracetamolhaltige Medikamente wie Dafalgan in Apotheken rezeptfrei erhältlich sind. Nur für grössere Packungen und Tabletten mit der höchsten Dosierung von 1000 Milligramm braucht man ein Rezept.

Aus diesem Grund informierte der Kanton Waadt die Apotheken über den neuen Trend. «In solchen Situationen ist es wichtig, auf das Phänomen aufmerksam zu machen», sagt Karim



Paracetamolhaltige Medikamente wie Dafalgan gibts rezeptfrei. Foto: AFP

Boubaker. «Man erhöht die Sensibilitätsschwelle der Personen, die in erster Linie für den Verkauf der Medikamente zuständig sind.» Der kantonsärztliche Dienst in Bern hat ebenfalls von der Challenge gehört und Kontakt mit anderen Kantonen und dem Schweizer Apothekerverband Pharmasuisse aufgenommen. Das Gesundheitsdeparte-

ment Basel-Stadt hat Basler Apotheken auf den gefährlichen Trend aufmerksam gemacht.

Pharmasuisse hat seine Mitglieder aufgefordert, beim Bezug von paracetamolhaltigen Medikamenten aufmerksam zu sein. Es dürfe in der Praxis jedoch schwierig sein, einen Missbrauch zu erkennen, sagt Vorstandsmitglied und Apotheker Lorenz

Schmid. Paracetamol werde in der Schweiz viel benutzt. In einer Packung mit 16 Tabletten à 500 Milligramm, die es rezeptfrei gibt, ist die doppelte Menge der empfohlenen Tagesdosis von 4 Gramm für Erwachsene enthalten.

Im Zweifelsfall befragen Apothekerinnen und Apotheker Kunden zu ihren Symptomen. «Somit sind sie alarmiert, wenn die Person nicht überzeugend erscheint», sagt Kantonsarzt Boubaker. In einem solchen Fall dürfen Apotheken den Verkauf verweigern.

#### Keine Angaben über mögliche Überdosierungen

Ab welchem Alter können Jugendliche Dafalgan und ähnliche Schmerzmittel kaufen? Und in welcher Menge? In der Regel würden an Personen unter 18 Jahren keine solchen Medikamente abgegeben, schreibt die Gesundheitsdirektion Bern auf Anfrage. Falls doch Jugendliche das Medikament kaufen wollten, müsse die Handlungs- und Vertragsfähigkeit gemäss Zivilgesetzbuch und damit die Urteilsfähigkeit si-

chergestellt sein. Bei einer Abgabe an Personen unter 16 Jahren sei eine Erfassung der Personallisten die Regel.

In der Praxis wird das unterschiedlich gehandhabt. In einer Lausanner Apotheke wird versichert, dass das Mindestalter für den Kauf von Dafalgan 18 Jahre betrage. «Aber wenn die Person ungefähr 16 Jahre alt ist und uns ihre Symptome schildert, geben wir ihr eine Packung.»

Bei der Konkurrenz heisst es hingegen, dass es keine Altersgrenze für den Verkauf von Paracetamol gebe: «Auch wenn die Person zehn Jahre alt ist, solange sie das Geld hat, können wir ihr eine Schachtel verkaufen.»

In der Schweiz gibt es zwar Statistiken über die Anzahl der Vergiftungen durch Paracetamol. Die zuständigen Behörden sind derzeit aber nicht in der Lage, die Anzahl der Vergiftungen zu beziffern, die möglicherweise mit der Challenge in Verbindung stehen. Am Universitätsspital Zürich gab es in den letzten vier Monaten keinen Fall.

#### Scheinwerfer

Profitänzerin **Christina Hänni** (34) kehrt nach ihrer Babypause auf das Parkett der RTL-Show «Let's Dance» vor ein Millionenpublikum zurück. Ihr TV-Comeback ab 21. Februar ist mit vielen Emotionen verbunden, denn 2020 (Foto) verliebte sich die Deutsche, damals noch als Christina Luft, bei der Sendung in den Berner Musiker **Luca Hänni** (30). Gemeinsam tanzten sie sich auf den dritten Platz. 2023 folgte ihre Hochzeit im Piemont in Italien

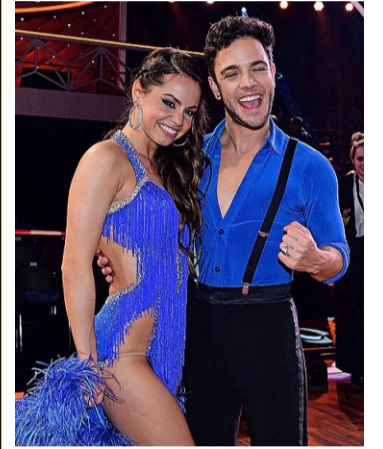


Foto: Imago

und im Juni 2024 kam ihre Tochter zur Welt. Er veröffentlicht am 7. Februar seine neue Single, sie steckt dann in den Tanzproben in Köln. «Luca hält mir mit unserem Baby den Rücken frei. Er wird sich vorwiegend um unsere Tochter kümmern», sagte Christina Hänni zum «Blick». (wet)

Trotz ihres 55-Jahre-Bühnenjubiläums packt die deutsche Schlagersängerin **Marianne Rosenberg** (69) immer noch das Lampenfieber. «Es wird grösser. Ich habe mir



Foto: Imago

vor vielen Jahren eine hohe Latte gesetzt, die ich erfüllen will», sagt sie. «Wenn ich auf die Bühne komme, denken die Leute: «Mach meinen Abend, du bist die Zeremonienmeisterin.» Sie wolle dann einen perfekten Auftritt hinglegen. Rosenberg ist ab November wieder auf Tour. (DPA/red)

US-Punkrock-Ikone **Patti Smith** (78) hat bei einem Auftritt in der brasilianischen Metropole São Paulo die Bühne verlassen, weil ihr schwindelig geworden ist – und beruhigt nun ihre Fans. «Mir geht es gut», schrieb sie auf Instagram. In den Medien sei eine übertriebene Darstellung verbreitet worden, Auslöser sei Migräne gewesen. (DPA)

#### Das Reisefoto des Jahres



**Travel Photographer of the Year** Berührende Porträtfotografien oder eindrückliche Landschaftsbilder: Fotografen und Fotografinnen küren jedes Jahr die besten Reisefotos in einer Vielzahl von Kategorien. Zum zweiten Mal in Folge geht der Gesamtpreis des Wettbewerbs an eine Frau. Die US-Amerikanerin Piper Mackay zeigt Schwarzweissaufnahmen aus afrikanischen Ländern. Sie selbst lebt seit zwanzig Jahren in Kenia, wo sie dieses Bild aufgenommen hat.

Foto: Piper Mackay

#### Black Boxes nach Unglück geborgen

**USA** Nach dem Flugzeugunglück in Washington sind die beiden Flugschreiber aus der in den Fluss Potomac gestürzten Maschine geborgen worden. Experten erhoffen sich von den Daten der Black Boxes Erkenntnisse über die Unfallursache. Am Mittwoch war ein Passagierflugzeug mit 64 Menschen an Bord beim Landeanflug mit einem Militärhelikopter kollidiert. Beide stürzten ins Wasser. Medienberichten zufolge wurden mittlerweile 40 Leichen geborgen. (DPA)

#### 1,7 Millionen Euro für Nachlass von Udo Jürgens

**Sotheby's** Der gläserne Flügel und der Bademantel der Musiklegende wurden versteigert.

Ein gläserner Konzertflügel (inklusive Hocker) aus dem Nachlass von Udo Jürgens hat bei einer Auktion 240'000 Euro eingebracht – und damit das Vielfache des Schätzpreises. Ein österreichischer Sammler und Udo-Jürgens-Fan erhielt den Zuschlag für das berühmte Musikinstrument, wie das Auktionshaus Sotheby's mitteilte. Der ursprünglich geschätzte Kostenpunkt für den Plexiglasflügel hatte bei 20'000 bis 30'000 Euro gelegen.



Legendäre Auftritte: Udo Jürgens im Jahr 2000. Foto: Imago

Bei vielen Auftritten hatte der Flügel den 2014 verstorbenen Musiker begleitet. Für sein Album «Traumtänzer» liess Jürgens den Flügel 1983 sogar von einem Helikopter auf das Jungfrauoch fliegen. Dort spielte er mitten im Schnee auf dem Instrument – «ich habe noch nie so gefroren», sagte er anschliessend.

Sotheby's hatte den Flügel zusammen mit vielen anderen Erinnerungsstücken aus dem Nachlass des Sängers und Kom-

ponisten online versteigert. Neben dem Flügel erzielten auch andere Erinnerungstücke hohe Preise. Für einen weissen Bademantel – ein weiteres Markenzeichen des Musikers, in das er sich am Ende seiner Konzerte hüllte – zahlte jemand 26'400 Euro, das 176-Fache des unteren Schätzpreises. Das Gesamtergebnis lag am Ende bei rund 1,7 Millionen Euro. Mit einem Teil aus dem Erlös soll die Udo-Jürgens-Stiftung unterstützt werden. (DPA)

#### Auch das noch!

##### Bei Uniprüfungen mit KI getrickst

**Italien** An der Universität von Ferrara müssen 362 Studierende eine Psychologieklausur nachschreiben, weil mit künstlicher Intelligenz (KI) geschummelt wurde. Die Prüfung war ungewöhnlich gut ausgefallen. Bei der Korrektur stellten die Lehrkräfte fest, dass teilweise zur Beantwortung der Fragen unerlaubte KI-Hilfe wie Chat-GPT verwendet worden war. Da nicht ganz geklärt werden konnte, wer KI zu Hilfe nahm, müssen jetzt alle die Prüfung wiederholen – ohne Laptops. (DPA)